

[Weitere Angaben: <https://bawue.museum-digital.de/object/3502> vom 24.04.2024]

	<p>Objekt: Miniaturporträt der Herzogin Anna Maria von Württemberg, geb. Markgräfin von Brandenburg-Ansbach</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Malerei, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KRGT Miniat. XII,6</p>
--	--

Beschreibung

Im Jahr 1544 heiratete Herzog Christoph von Württemberg Markgräfin Anna Maria von Brandenburg-Bayreuth, eine Tochter Georgs des Frommen. Das Paar hatte zwölf Kinder, von denen zehn das Erwachsenenalter erreichten.

Das Gemälde entstand nach dem Tod Christophs 1568, denn Anna Marias weiße Haube ist mit einem schwarzen Witwenband unter dem Kinn befestigt. Sie trägt einen schwarzen Vlieger (einen weiten Rock) mit Puffärmeln, hohem schwarzen Kragen mit kleiner weißer Krause und schwarzen Vorärmeln.

[Matthias Ohm/Delia Scheffer]

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Holz

Maße:

H. 16,1 cm, B. 10,9 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1569

wer

wo

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)

	wer	Anna Maria von Württemberg (1526-1589)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Haus Württemberg
	wo	

Schlagworte

- Herrschaft
- Malerei
- Miniatur
- Porträt

Literatur

- Ohm, Matthias (Hg.) (2015): CHRISTOPH 1515-1568. Ein Renaissancefürst im Zeitalter der Reformation, Ausstellungskatalog. Ulm, Nr. V.4.
- Ohm, Matthias und Delia Scheffer (2015): Verwandtschaft en miniature. Die Heiratspolitik Herzog Christophs von Württemberg in Porträts. In: Genealogie Heft 3/2015, Nr. 13.